

6. REINICKENDORFER SPRACH- UND LESETAGE 11. – 16. JULI 2016

Veranstalter des deutsch-polnischen Literaturabends ist die Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin e. V. in Kooperation mit der Kulturreferentin für Schlesien und in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Bibliothek sowie dem Bezirksamt Reinickendorf, Stadträtin für Schule, Bildung und Kultur. Vielen Dank der Stadt Wrocław und dem polnischen Fremdenverkehrsamt für die freundliche Unterstützung.

Veranstaltungsort

Humboldt-Bibliothek Berlin-Tegel
Karolinenstr. 19 · 13507 Berlin-Reinickendorf
Tel.: (030) 437 36 80
E-Mail: Humboldt-Bibliothek@reinickendorf.berlin.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 11-19 Uhr · Sonnabend 11-16 Uhr

Verkehrsverbindungen

U-Bahn Alt-Tegel (U 6), S-Bahn Tegel (S 25)
Busse: A 124, A 125, A 133 und A 220

Kontakt

Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin e. V.
Schillerstr. 59 · 10627 Berlin-Charlottenburg
Tel.: (030) 713 89 213 · Fax: (030) 713 89 201
E-Mail: dpgberlin@t-online.de · Internet: www.dpgberlin.de

Anmeldungen zu dem Literaturabend unter

E-Mail: froesedpgb@gmail.com sowie Mobil: 0170 2075297

Fotonachweis: Deutsches Kulturforum östliches Europa –
Anke Illing, Detlev Schilke, Artur Szlosarek, Petra Nelle



mit deutschen und polnischen
Autorinnen und Autoren

Freitag, 15. Juli 2016 · 19.00-23.00 Uhr
Humboldt-Bibliothek · Berlin-Tegel

Im Rahmen der 6. Reinickendorfer Sprach- und Lesetage vom 11. – 16. Juli 2016 und anlässlich des Kulturfestivals »Wrocław 2016 – Kulturhauptstadt Europa« lädt die Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin ein zur

BRESLAUER NACH(T)LESE

mit deutschen und polnischen
Autorinnen und Autoren

Grußwort zur Eröffnung der »Breslauer Nach(t)lese«
Jan Wais, Stadtverwaltung Wrocław

Der Berliner Schriftsteller **Marko Martin** ist Stadtschreiber der Europäischen Kulturhauptstadt Wrocław 2016 als Stipendiat des Deutschen Kulturforum östliches Europa. Seit April erkundet er die Stadt an der Oder mit ihrer wechselvollen Geschichte und schildert seine ersten Eindrücke.

Buchvorstellung »Schuhbrücke. Ein Breslau-Roman« von
Wolf Kampmann

Der Autor, eigentlich Musik-Journalist mit dem Schwerpunkt Geschichte des Jazz, stellt seinen zweiten Roman vor. Das Breslau der dreißiger Jahre bis zum Inferno 1945 bildet den historischen Hintergrund eines großen Familienepos. Wolf Kampmann liest selbst aus seinem Buch.

Anatol Gotfryd, »Der Himmel in den Pfützen – Ein Leben zwischen Galizien und dem Kurfürstendamm«

Der Deportation ins KZ nur knapp entkommen, lebt der junge Gotfryd während seines Studiums in den 50er Jahren in dem von Kriegsfolgen noch stark gezeichneten Wrocław, bevor er später ins damalige West-Berlin flieht.

Aus den Erinnerungen liest der Schauspieler **Uwe Neumann**.

am Freitag, den 15. Juli 2016
von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr
in die Humboldt-Bibliothek Tegel
Karolinenstr. 19 • 13507 Berlin-Reinickendorf

Eintritt frei!

Agnieszka Wolny-Hamkato, die junge Lyrikerin und Kulturwissenschaftlerin präsentiert **Short-Stories und Gedichte** in Deutsch und Polnisch aus dem heutigen Wrocław. Ihre Texte geraten nicht selten dabei zu einer Performance.

Ein neuer Stern am polnischen Krimi-Himmel:

Nadia Szagdaj, »Chroniken der Klara Schulz – Die letzte Arie«. Ein Breslau-Krimi um 1900

Die Autorin ist schon seit frühester Jugend mit der künstlerischen und kreativen Welt ihrer Stadt verbunden und beschäftigt sich auch intensiv mit deren Geschichte. Seit 2013 schreibt Nadia Szagdaj an den »Chroniken der Klara Schulz«, einer dreiteiligen Krimi-Reihe, die im Breslau der Jahrhundertwende beginnt.

Die Übersetzerin **Paulina Schulz** liest Passagen aus dem auf Deutsch erschienenen ersten Band »Die letzte Arie«.

Dorota Danielewicz – Publizistin, Journalistin und Autorin des Buches »Auf der Suche nach der Seele Berlins« wird den Abend moderieren.

Zwischen den Lesungen spielen das Gesangsduo **Die Grenzgänger** vertonte Gedichte und »Unpolitische Lieder« des Dichters Hoffmann von Fallersleben (1798 – 1874).